





F<sub>7</sub>

So manche Täler, manche Höhen

26

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLEHRE  
zu 50/26

So manche Täler, manche Höhen,  
die bleiben lange ungenutzt, ja ungenutzt, ja ungenutzt,  
//: so manche Höhen grüner Wald  
bleib ungenutzt so jung und alt. //

Wenn fort' s' Nektar so schön gemacht  
und fort den Nektartröpfel röpfelt, ja röpfelt röpfelt, ja r. röpfelt,  
//: ja wenn der Nektartröpfel nicht reißt  
so könn' der schön Nektar sein. //

Und wenn ich in dem Tale ging  
da klopf' ich lächeln zingzulinging, ja zingzulinging, ja zingzulinging,  
//: im feldes Mähdal<sup>pl</sup> steht farrat  
das was so lieb, so reizend reiß. //

Bin so im feldes Auegrüß  
wagst ich nicht und rinnen nicht, ja rinnen nicht, ja u. nicht,  
//: wie pflanz<sup>\*)</sup> des Laos von wildem Wald,  
so wenig bis ich für rindhofel. //

Art: Kollidisch  
Vors. Julia Klatzer

Aufg.: Sida Vogler  
1933.

\*) pflanz?